JAN BEKURTZ

PÄDAGOGIK

Das Leben ist wie Fahrrad fahren.
Um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben. Albert Einstein

Inhalte

- Was ist Pädagogik
- Erziehungsstile
- Entwicklungstheorien
- Methodik
- Professionelle Grundhaltung
- Soziogramm
- Angst

PÄDAGOGIK

Was wird unter Pädagogik verstanden?

Unter dem Wort «Pädagogik» wird die systematische, wissenschaftliche Bemühung verstanden, die Bedingungen der Erziehung und Bildung, des Lehrens und Lernens zu analysieren, zu reflektieren und kritisch einzuordnen.

Erziehungsstile

- autoritärer Erziehungsstil

- demokratischer Erziehungsstil

- laissez-faire Erziehungsstil

	autoritärer Erziehungsstil
charakteristisches Merkmal	**Kontrolle & Gehorsam**
Verhalten der Eltern / Fachkraft	● distanziert & unpersönlich ● wenig liebevoll ● bestraft Kinder bei Missachtung von Regeln
Rolle der kindlichen Bedürfnisse	● Bedürfnisse, Wünsche und Meinung der Kinder nicht wichtig ● nur Bedürfnisse der Erwachsenen zählen
Lob und Kritik	● Lob nur an Einzelne → fördert Einzelgängertum ● klare Hierarchien ● Kritik und Strafen nur von oben nach unten
Auswirkungen auf Sozialverhalten	● Gehorsam gegenüber "Stärkeren" ● Tendenz zu aggressivem Verhalten gegenüber "Schwächeren" (z. B. jüngeren Kindern) ● mangelnde Sozialkompetenz
Auswirkungen auf Selbstbewusstsein	● wenig Selbstsicherheit ● Ängstlichkeit ● Unsicherheit ● Zurückhaltung
Auswirkungen auf Selbstständigkeit und Kreativität	● Schwierigkeiten, eigene Entscheidungen zu treffen

	demokratischer Erziehungsstil
charakteristisches Merkmal	**Information & Mitgestaltung**
Verhalten der Eltern / Fachkraft	setzt auf Miteinander bezieht Kinder in Entscheidungen mit ein unterstützend, ermutigend, begleitend
Rolle der kindlichen Bedürfnisse	Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen von Kindern und Erwachsenen gleich wichtig
Lob und Kritik	Lob und Kritik sachbezogen und konstruktiv klare Regeln Sanktionen bei Grenzüberschreitungen werden den Kindern erklärt
Auswirkungen auf Sozialverhalten	erhöht Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Empathiefähigkeit und Kompromissbereitschaft
Auswirkungen auf Selbstbewusstsein	erhöht Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit und Optimismus in schwierigen Situationen
Auswirkungen auf Selbstständigkeit und Kreativität	befähigt

	laissez-faire Erziehungsstil
charakteristisches Merkmal	**keinerlei Vorgaben**
Verhalten der Eltern / Fachkraft	● passiv ● Zuwendung und Hilfestellung erfolgen nur, wenn Kinder dies aktiv einfordern
Rolle der kindlichen Bedürfnisse	Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen der Kinder im Vordergrund
Lob und Kritik	● kaum Grenzen und Regeln ● kaum Strafen und Sanktionen ● kaum Lob
Auswirkungen auf Sozialverhalten	● mangelnde Sozialkompetenz (Kinder sind gewöhnt, auf sich allein gestellt zu sein) ● kein Verantwortungsbewusstsein (Kinder mussten nie Konsequenzen ihrer Handlungen erleben) ● Schwierigkeiten, Beziehungen aufzubauen
Auswirkungen auf Selbstbewusstsein	● wenig Selbstbewusstsein ● Versagensängste bei Konfrontation mit (z. B. schulischen) Anforderungen
Auswirkungen auf Selbstständigkeit und Kreativität	● hohe Selbstständigkeit und Kreativität ● häufig aber schnell Gereiztheit, Langeweile und Frust

Methoden / Vierstufenmodell

Übungs-und Lernerfolgssicherung

Nachmachen und Erklären

Vormachen und Erklären

Vorbereitung Theorie

Entwicklungstheorien

Alter	Havighurst	Erikson	Freud	Piaget
6-12	**mittleres Schulalter** Persönliche Unabhängigkeit erreichen / Körperliche Reifung / Gemeinschaft mit Gleichaltrigen	**Kompetenz vs.Minderwertigkeitsgefühle** Schulkind / Schule / Lehrer*innen, Freunde, Erfolg und Leistung	**Latenzphase** Zeit relativer Ruhe / sexuelles Interesse im Hintergrund / Schule, Spiele, Geschlechtsorgane gewinnen an Bedeutung / Kulturelle Werte, kognitive Fähigkeiten werden erworben / Distanzierung vom anderen Geschlecht / Schamgefühle / Distanzierung von Eltern	**Formaloperative Phase** Abstraktionen (Hypothesen), Fähigkeit zur Wissenschaftlichkeit/ Deduktion
13-17	**Adolenz** Reifere Beziehungen zu Gleichaltrigen / Geschlechterrolle erreichen / Unabhängigkeit von Eltern/ Vorbereitung auf eigene berufliche Laufbahn / Moralisches Bewusstsein	**Identität vs. Rollendiffusion** Jugendlich / Gleichaltrige, Gruppen, Einflüsse, Identitäts- und Richtungsfindung	**Genitale Phase** Beginn der Pubertät / Das andere Geschlecht entdecken / Mädchen und Jungen entdecken ihre Sexualität / Eigene Geschlechterrollen finden / Eigenes Rollenbild finden	
18-22	**Jugend** Ablösung vom Elternhaus / Gesellschaftsrolle / Berufswahl	**Intimität vs. Isolation** Junger Erwachsener /Fähigkeit zur Nähe und Bindung, Sozialleben, Arbeitsleben		
23-30	**frühes Erwachsenenalter** Familienplanung (Heirat, Geburt des Kindes) / Arbeit / Lebensstil finden	**Generativität vs. Stagnation** Mittleres Lebensalter / Kinder, Gemeinde, Helfen und einen Beitrag leisten		